

20. Symposium Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde 2015 in Wien

Mit rund 190 Vorträgen und Posterbeiträgen findet zum 20. Mal das internationale und interdisziplinäre Symposium „Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde 2015“ mit begleitender Fachausstellung vom 1. bis 3. Juli 2015 in Wien statt. Dabei erstrecken sich die Inhalte der Beiträge von Verbundwerkstoffen aus polymeren, metallischen, keramischen oder biologischen Matrices bis zu hybriden Verbunden, sowie Anwendungen für structural health monitoring, Beschichtungen, Verschleiß, Fertigungstechnologien, Prüfung und Simulation.

Veranstalter sind der Gemeinschaftsausschuss Verbundwerkstoffe (GAV) der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde e.V. (DGM) zusammen mit der Technischen Universität Wien.

Bereits zum 20. Mal stimuliert das Symposium mit spezifischen Problemlösungsansätzen Innovationen und beschleunigt die „technische Lernkurve“ in unterschiedlichen Anwendungsbereichen. Das Symposium ist ein Forum für alle jene Fachleute, die an den zahlreichen Aspekten von Verbundwerkstoffen und Werkstoffverbunden interessiert sind. Dazu gehört es auch, „Werkstoffe nach Maß“ zu konzipieren und praktisch umsetzbar zu machen. Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde werden in zahlreichen High Tech-Produkten eingesetzt und bieten in allen technischen Anwendungen weiteres Potenzial zur Leistungssteigerung.

Im Rahmen des Tagungsprogrammes werden auch folgende Plenarvorträge gehalten:

- Der Weg von der Kleinserie zur Fertigung in Großserien von Faserverbundbauteilen für die Automobilindustrie
Thomas Staffenberger, Benteler-SGL Composite Technology GmbH
- Werkstoffe als Schlüsseltechnologie für zukünftige Flugtriebwerke
Dr. Jörg Eßlinger (MTU)
- Materialhybride Automobilstrukturen
Heinrich Timm, Carbon Composites e.V.
- Karosseriebau des 21'ten Jahrhunderts – Stahl, Alu oder CFK?
DI Josef Faderl, VOESTALPINE





- Elektrische Kontaktwerkstoffe: Funktionale MMCs für Schaltanwendungen der Energietechnik
Dr. Reinhard Simon, ABB
- Werkstoffverbunde und Vakuumisolation - eine wirkungsvolle Paarung
DI Christian Ranzenberger, RUAG

Weitere Informationen zur Tagung und begleitenden Fachaussstellung finden Sie unter:
<http://www.dgm.de/verbund/>

Über die DGM

Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. (www.dgm.de) ist die größte technisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik in Europa. Die DGM fördert mit ihren interdisziplinären Fachausschüssen, Veranstaltungs- sowie Fortbildungsreihen den Dialog zwischen Wissenschaft und Industrie. Der Verein mit Sitz in Frankfurt sorgt für eine deutschlandweite und internationale Vernetzung der Experten, organisiert europaweit Tagungen und Kongresse und bezieht auch den Nachwuchs ein. Mit Exkursionen, vergünstigtem Zugang zu Fortbildungs- und Tagungsplätzen, einer Jugendvertretung („Jung-DGM“) und speziellen Nachwuchsveranstaltungen unterstützt die DGM junge Materialwissenschaftler und Werkstofftechniker. Die Fachausschüsse der DGM decken nahezu alle Materialklassen, Prozesstechniken zur Materialherstellung und -verarbeitung, Erkenntnis- und Anwendungsfelder im Bereich der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik ab.

Weitere Informationen

Mehr Informationen zur DGM finden Sie unter <http://www.dgm.de> oder können direkt bei der DGM angefordert werden.

Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e. V.

Tel.: 069-75306-759

presse@dgm.de

Mit freundlichen Grüßen.

Dr.-Ing. Frank O. R. Fischer